

Bewerbung für die NRW Landesliste Listenplatz 3

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich bewerbe mich um Listenplatz 3 auf der Landesliste zur Landtagswahl 2017. Ich lebe in Mülheim an der Ruhr, habe eine Tochter (13 Jahre) und arbeite in einem kleinen beteiligungsorientiert arbeitenden Beratungsunternehmen für Betriebsräte und Gewerkschaften.

Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit - Still loving feminism

Ich streite für eine 30-Stunden Woche bei vollem Lohnausgleich, wie es in unserem Wahlprogramm steht. Das wird noch härter als die Kämpfe für die Einführung der 35-Stunden Woche, weil es in vielen Betrieben ein Abwehrkampf gegen den drohenden massiven Stellenabbau ist. Die Linke ist die Partei der Umverteilung – auch bei der Arbeit, auch bei der Zeit und auch beim Geld. Wir wollen „Lebenszeit“ neu verteilen und nicht Wirtschaftsinteressen und Profitorientierung als Spielball überlassen. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist eine Selbstverständlichkeit und liegt doch in weiter Ferne – auch in NRW. Vor allem Sorgearbeit ist mehr wert - die Unterstützung der Kolleginnen im KITA-Streik war ein gutes Signal.

Stark sein in Bündnissen!

Gemeinsam stark werden – vor Ort und im Land!

Menschen bewegen sich an vielen Orten und in vielen Initiativen: Unterstützung von Geflüchteten, Sozialberatung, Mieter*innen-Initiativen... Sie wehren sich z.B. gegen steigende Mieten, gegen Luxusianerung und Verdrängung. Mit ihnen gemeinsam streiten wir für eine Wohnungsoffensive in Nordrhein-Westfalen. Wir fordern den Bau von 100.000 Wohnungen jährlich durch Land und Kommunen, bezahlbar für alle, für ein gutes Leben für alle. Die neoliberale Politik der letzten Jahre hat kommunale Wohnungsunternehmen zu Schleuderpreisen privatisiert und viele Städte in NRW in die Wohnungskrise gebracht. Profitorientierung, Privatisierung der Bestände müssen gestoppt, gemeinwohlorientierter kommunaler Neubau wieder aufgenommen werden. Wir unterstützen die Forderungen der Initiativen: „Einmal öffentlich gefördert, immer öffentlich gebunden“.

Meine Erfahrungen aus dem Blockupy-Bündnis möchte ich gerne nutzen, um die Bündnisarbeit im Parlament zu begleiten und als Dienstleisterin diese Bündnisse zu stärken. Und ich bin dabei – u.a. beim G20 Gipfel nächstes Jahr in Hamburg und gerne dann zeitweise auch als parlamentarische Beobachterin.

Mit solidarischen Grüßen

Nina Eumann



Nina Eumann

Horbachweg 10
45473 Mülheim

geb. 27.07.1965

☎ 0208 / 30 27 339

✉ 0172 / 270 42 16

nina_eumann@yahoo.de

Eintritt in die PDS 1994,
vorher Mitglied der DKP

KV Mülheim an der Ruhr

Mitglied im Parteivorstand

Eine der LISA-NRW
Sprecherinnen

Mitarbeit im Ko-Kreis
Blockupy

Sonst. Mitgliedschaften:

IG-Metall

Mehr Demokratie e.V.

Attac

FG BRD-Cuba e.V.

VVN-BdA e.V.

Netzwerk Friedenskooperative